

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 05.07.2012

Vattenfall Europe Umweltstiftung besichtigt Fischaufstieg in Wernigerode

Am Montag, 2. Juli bekam die Stadt Wernigerode Besuch von der Vattenfall Europe Umweltstiftung, welche sich in den letzten zehn Jahren aktiv um die Fischaufstiegsanlagen in Wernigerode gekümmert hat. Nach einem Besuch im Rathaus bei Oberbürgermeister Peter Gaffert trafen sich der Vorstandsvorsitzende Dr. Bernd Grünewald und sein Nachfolger Dr. Jürgen Krause der Umweltorganisation am Fischaufstieg H8 „Im Stadtfelde“ mit der Wildfisch- und Gewässerschutz 1985 Wernigerode e.V zu einer Besichtigung vor Ort.

Die Vereinsvorsitzenden Ulrich Eichler und Otfried Wüstemann des Wildfisch- und Gewässerschutz Vereins berichteten vor Ort den Vertretern der Umweltstiftung sowie einer Studentengruppe der Hochschule Anhalt vom Bau der Fischtreppe H8. Nach einer Demonstration des Elektrofischgerätes durch Otfried Wüstemann versuchte Ulrich Eichler den Forellenfang mit bloßen Händen zu demonstrieren. Dabei zog der Energie- und Umweltbeauftragte der Stadt Wernigerode prompt eine von NEMAK gefertigte silberne Forelle aus dem Wasser. Diesen Fisch überreichte er Dr. Bernd Grünewald zum Dank für das durch Vattenfall geförderte Umweltprojekt in Wernigerode. Seit 1996 wurden mit Unterstützung vieler engagierter Partner und Sponsoren insgesamt 24 Querbauwerke fischpassierbar umgestaltet, wovon die Vattenfall Europe Umweltstiftung den Bau von zehn Fischaufstiegsanlagen seit 2002 mit circa 200.000 Euro gefördert hat.

Das größte Renaturierungsprojekt der Stadt Wernigerode mit Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit von Holtemme und Zillierbach konnte 2012 zum Abschluss gebracht werden. Durch Rückbau von Querbauwerken oder durch den Einbau von Fischaufstiegen in Querbauwerke konnte die Fischpassierbarkeit in der Forellenregion und die Biotopvernetzung zwischen Holtemme und Zillierbach hergestellt werden. Die Bachforelle, Leitfischart der Harzer Fließgewässer und Wappentier der Stadt Wernigerode kann nun wieder ihre angestammten Laichhabitats in den kiesigen und sauerstoffreichen Bachoberläufen erreichen.

BU Forellenübergabe: v.l.n.r.: Ulrich Eichler und Otfried Wüstemann überreichen die „Dankesforelle“ an Dr. Bernd Grünewald //Foto: Christian Reinboth//

BU 4035: Vorstandsvorsitzender Dr. Bernd Grünewald (Mitte) und sein Nachfolger Dr. Jürgen Krause (li) beim Rathausbesuch mit Oberbürgermeister Peter Gaffert (re). //Foto: Andreas Meling//